

»» Beteiligungskapitalmarkt in neuem Stimmungshoch

20. Juli 2018

Autor: Dr. Georg Metzger, Telefon 069 7431-9717, georg.metzger@kfw.de
Pressekontakt: Wolfram Schweickhardt, 069 7431-1778, wolfram.schweickhardt@kfw.de

- Geschäftsklima auf Bestwert – Spätphasenklima erstmals über 80 Punkte
- Wende bei Fundraisingklima? – Zweiter Rückgang in Folge
- VC-Nachfrage erklimmt neue Höhen, Qualität des Dealflows legt zu

Beteiligungsmarkt: Mit Anlauf zu neuem Klimarekord

Der deutsche Beteiligungskapitalmarkt nimmt den Schwung aus dem 1. Quartal mit und erreicht im Frühsommer einen neuen Rekordwert beim Geschäftsklima: Der Geschäftsklimaindex des German Private Equity Barometers steigt im 2. Quartal 2018 um 10,4 Zähler auf 77,1 Saldenpunkte. Dabei erreichen sowohl die Geschäftslage als auch die Geschäftserwartung Bestwerte. Der Indikator für die aktuelle Geschäftslage klettert auf 79,6 Saldenpunkte (+8,4), der Indikator für die Geschäftserwartung auf 74,5 Saldenpunkte (+12,4).

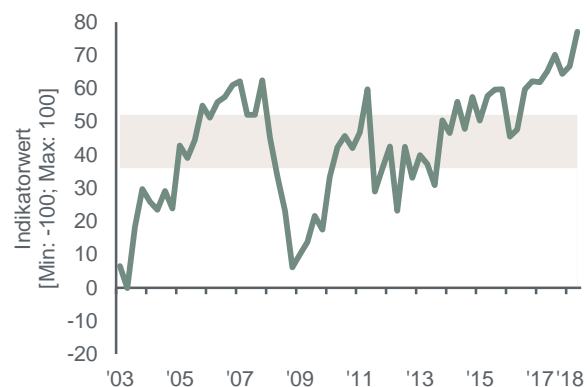
Das Geschäftsklima bekam durch die Entwicklung der Nachfrage nach Beteiligungskapital Auftrieb: Quantität und Qualität des Dealflows der Beteiligungskapitalgeber zogen deutlich an. Der Indikator für die Höhe der Nachfrage übertrifft dabei seinen bisherigen Bestwert vom Sommer 2011 und der Qualitätsindikator bleibt nur knapp unter seinem bisherigen Höchststand. Bei Fundraisingklima und Exitumfeld deutet sich dagegen eine Trendwende an. Beide Indikatoren fallen weiter und haben sich nun bereits etwas von ihren Rekorden aus dem vergangenen Jahr entfernt.

Geschäftsklima im VC-Segment erklimmt neue Höhen

Nachdem die VC-Investoren für zwei Quartale eine Verschnaufpause einlegten, starteten sie im 2. Quartal 2018 wieder durch: Das Geschäftsklima im Venture Capital-Markt erreicht einen neuen Höchststand. Der Geschäftsklimaindikator des Frühphasensegments steigt um 9,6 Zähler auf 72,5 Saldenpunkte. Dabei toppte die aktuelle Geschäftslage ihren Bestwert des Vorquartals und auch die Geschäftserwartung wurde wieder deutlich optimistischer. Der Indikator für die aktuelle Geschäftslage steigt auf 73,3 Saldenpunkte (+5,6), der Indikator für die Geschäftserwartung legt 13,5 Zähler auf 71,8 Saldenpunkte zu.

Die stärkste Verbesserung des VC-Marktumfelds zeigt sich bei der Qualität der Nachfrage, die nun wieder als „gut“ bewertet wird. Die Höhe der VC-Nachfrage bleibt dabei auf hohem Niveau stabil, wie auch das Fundraisingklima. Die Bewertung des Exitumfelds hat sich mit Ausnahme von „Secondaries“ dagegen merklich eingetrübt.

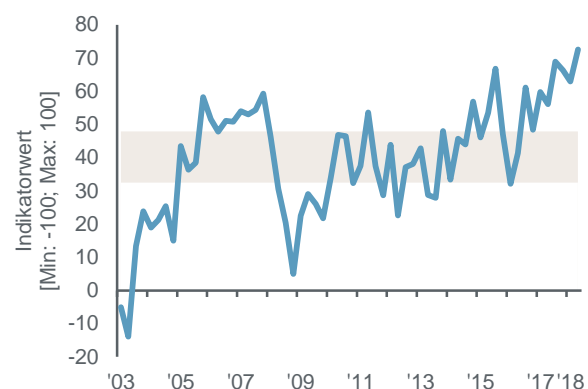
Geschäftsklimaindikator – Gesamtmarkt



Anmerkung: Der grau hinterlegte Wertebereich stellt den auf Basis der historischen Indikatorwerte definierten Normalbereich dar.

Quellen: KfW Research, BVK.

Geschäftsklimaindikator – Frühphasenmarkt



Anmerkung: Der grau hinterlegte Wertebereich stellt den auf Basis der historischen Indikatorwerte definierten Normalbereich dar.

Quellen: KfW Research, BVK.

Spätphasenklima knackt Rekordmarke: Index erstmals über 80 Punkten

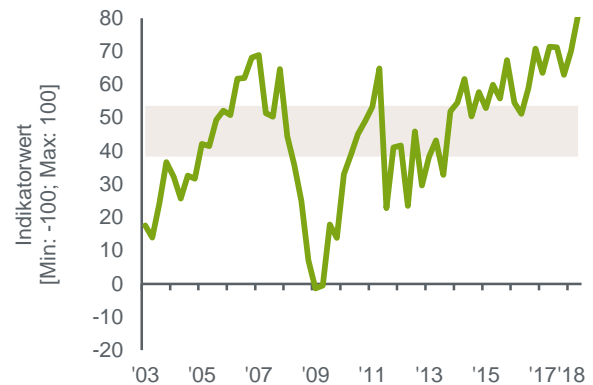
Das Geschäftsklima im Spätphasensegment des deutschen Beteiligungsmarkts hat einen neuen Höchststand markiert: Der Geschäftsklimaindikator stieg im 2. Quartal 2018 um 10,7 Zähler auf 80,8 Saldenpunkte. Sowohl Geschäftslage als auch Geschäftserwartung legten deutlich zu. Der Indikator für die aktuelle Geschäftslage steigt um 10,3 Zähler auf 84,8 Saldenpunkte, der Indikator für die Geschäftserwartung um 11,2 Zähler auf 76,8 Saldenpunkte.

Im Marktumfeld des Spätphasensegments fällt die aktuelle Situation bei der Nachfrage nach Beteiligungskapital auf. Die Bewertungen von Quantität und Qualität der Nachfrage zogen deutlich an. Erstmals seit 7 Jahren wird beides gleichzeitig wieder als „gut“ bewertet. Positiv ist außerdem, dass sich die Bewertung der Einstiegspreise zumindest etwas von ihren Tiefstständen lösen konnte, sich die Spätphaseninvestoren also nicht mehr ganz so unzufrieden damit zeigen.

Geschäftsklima markiert neues Hoch – Marktumfeld zeigt erste Zeichen eines Umschwungs

Die Stimmung auf dem deutschen Beteiligungskapitalmarkt zeigte sich im vergangenen Quartal so gut wie nie – sowohl in der Früh- als auch der Spätphase. Das Quartal war geprägt durch eine positive Entwicklung der Dealflow-Einschätzungen, insbesondere von den Spätphaseninvestoren. Nachfrageseitig brachte der Sommer also eine Vielzahl an guten Investitionsmöglichkeiten. Auch bei Fundraising und Exits läuft es segmentübergreifend (trotz der leichten Abkühlung) noch sehr gut. Allerdings deutet sich hier ein Stimmungsumschwung an. Dies hängt mit der Unruhe auf den Finanzmärkten zusammen, die von der Gefahr eines internationalen „Handelskriegs“ ausgelöst wurde. „Die anlaufende protektionistische Eskalationsspirale zwischen den USA auf der einen sowie der EU und China auf der anderen Seite geht auch am deutschen Beteiligungskapitalmarkt nicht spurlos vorbei“, sagt Dr. Jörg Zeuner, Chefvolkswirt der KfW. „Wir hoffen daher nicht nur für die Exportwirtschaft, dass dieser

Geschäftsklimaindikator – Spätphasenmarkt



Anmerkung: Der grau hinterlegte Wertebereich stellt den auf Basis der historischen Indikatorwerte definierten Normalbereich dar.

Quellen: KfW Research, BVK.

Konflikt bald gelöst wird. Der immer noch junge deutsche VC-Markt musste bereits genügend Wachstumsschmerzen aushalten. Für seine weitere Entwicklung wäre eine längerfristige Phase ohne größere Verwerfungen wünschenswert, sodass die Investoren nachhaltig Vertrauen fassen können.“

„Aktuell erleben wir die längste und stabilste Aufschwungphase in der Geschichte des deutschen Beteiligungsmarkts“, ergänzt Ulrike Hinrichs, geschäftsführendes BVK-Vorstandsmitglied. „Der Markt erlebt einen Reife- und Wachstumsprozess, der ihn vor möglichen zukünftigen Rückschlägen wappnen wird. Ein Abschwung ist aktuell nicht absehbar. Die Einschätzungen zum Dealflow sprechen dafür, dass Startups und Mittelstand weiter auf Wachstum setzen und Beteiligungskapital hier eine entscheidende Rolle spielt. Zunehmendes Investoreninteresse erleichtert das Fundraising bei gleichzeitig freundlichem Exit-Umfeld. Und im Handelskonflikt wird es hoffentlich vernünftige Lösungen geben.“ ■

KfW Research

German Private Equity Barometer: 2. Quartal 2018

Anhang: Stimmung auf dem deutschen Beteiligungskapitalmarkt in Zahlen

German Private Equity Barometer

Abweichungen zu vorherigen Veröffentlichungen hochrechnungsbedingt möglich.

Klimaindikatoren		Q1/2003 bis Q1/2018		2016		2017				2018	
		Max	Ø	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2
Geschäftsklima	Gesamt	77,1	42,8	59,7	62,2	61,9	65,2	70,2	64,3	66,7	77,1
	Früh	72,5	39,8	61,1	48,4	59,7	56,1	68,9	66,3	63,0	72,5
	Spät	80,8	45,0	58,9	70,8	63,5	71,4	71,2	62,9	70,0	80,8
Marktklima											
Fundraising	Gesamt	79,0	13,4	57,7	60,0	61,7	56,2	60,8	79,0	67,0	60,5
	Früh	74,8	-3,3	40,3	37,8	44,3	58,4	48,6	74,8	61,3	54,2
	Spät	82,3	26,7	68,5	77,0	80,4	54,5	73,9	82,3	73,3	66,2
Einstiegspreise	Gesamt	62,7	-0,5	-33,4	-38,5	-29,3	-45,6	-43,7	-49,4	-43,2	-41,4
	Früh	70,9	23,0	0,7	-14,1	7,5	-27,5	-15,6	-27,9	-19,4	-26,3
	Spät	54,5	-17,8	-53,0	-54,0	-57,6	-58,2	-67,3	-64,9	-66,4	-53,8
Exitmöglichkeiten	Gesamt	72,0	12,9	44,8	53,9	49,5	51,7	72,0	60,3	59,4	49,3
	Früh	59,9	0,6	28,1	27,1	35,6	33,9	59,9	51,5	56,7	34,7
	Spät	80,8	21,4	57,6	70,2	59,7	63,7	80,8	67,0	62,0	61,1
Höhe der Nachfrage	Gesamt	64,6	46,0	45,7	35,7	46,5	44,4	51,0	56,9	57,1	64,6
	Früh	84,8	55,0	77,9	73,3	84,8	61,2	63,5	72,3	78,5	78,7
	Spät	65,9	40,2	27,1	11,9	17,6	32,9	40,5	45,5	37,5	53,4
Qualität der Nachfrage	Gesamt	41,4	26,4	9,8	32,9	25,3	30,2	32,0	29,3	28,5	40,0
	Früh	63,8	32,9	29,7	41,3	43,3	17,0	24,3	19,8	27,8	39,8
	Spät	43,2	21,6	-2,0	27,5	12,0	39,2	38,1	36,2	29,1	40,2

Quellen: KfW Research, BVK

Zur Konstruktion des German Private Equity Barometers

Das German Private Equity Barometer basiert auf einer Befragung, die der Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften (BVK) unter rund 250 seiner Mitgliedern und weiteren deutschen Beteiligungsgesellschaften vierteljährlich durchführt. Im German Private Equity Barometer wird das Geschäftsklima auf dem deutschen Beteiligungskapitalmarkt berichtet. Das Geschäftsklima wird als Mittelwert des Saldos der gewichteten Beurteilungen der aktuellen Geschäftslage (Prozentanteil der Gutmeldungen abzüglich des Prozentanteils der Schlechtmeldungen) und des analog ermittelten Saldos der Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate ermittelt. Die Angaben der Befragungsteilnehmer werden so gewichtet, dass sie bezüglich der Höhe des verwalteten Kapitals sowie des Investitionsfokus den Markt repräsentieren.